



Mit viel Elan und Freude bewältigten die Sportler unterschiedlich lange Strecken. ■ Foto: Schmidtke

# 80 laufstarke Teilnehmer mit und ohne Beeinträchtigung

Benefizveranstaltung in Quelkhorn erleichtert dem Parzivalhof Sommerfahrten

**QUELKHORN** ■ Ausdauer, sportlichen Ehrgeiz und Freude an der Bewegung benötigten am Sonnabendnachmittag die rund 80 Teilnehmer des vierten Benefizlaufs um die Quelkhorner Mühle.

„Wir haben für die Veranstaltung reichlich Werbung gemacht. Trotzdem sind nicht so viele Athleten gekommen, wie wir uns erhofft hatten“, bedauerte Initiator Friedrich Riesenbeck allerdings.

Nachdem das Mitglied der Stiftung „Leben und Arbeiten“ zusammen mit Stefan Bachmann, dem Heimleiter des Parzivalhofs, die Sportler begrüßt hatte, gab Horst Hofmann, Bürgermeister des Fleckens Ottersberg, pünktlich um 15 Uhr den Startschuss.

An der Aktion nahmen nicht nur Menschen ohne Beeinträchtigung, sondern auch viele Bewohner des Parzivalhofs und aus den benachbarten Lebensorten

Johannishag in Ostersode und Niels-Stensen-Haus in Worphausen teil.

Die Athleten jeglichen Alters hatten die Wahl zwischen vier Disziplinen. Einige bewältigten die 2000-Meter-Strecke, andere wiederum den Sechseinhalb- oder den Zehnkilometerlauf. Des Weiteren bestand die Möglichkeit, zu wandern oder Nordic-Walking zu betreiben.

Die unterschiedlichen Strecken waren gut ausge-

schildert und führten fernab von Hauptverkehrsstraßen am Quelkhorner Moor entlang. Jeder Teilnehmer hatte im Vorfeld eine geringe Startgebühr entrichtet. Der Erlös kommt den Sommerferienfahrten der Stiftung „Leben und Arbeiten“, die den Parzivalhof betreibt, zugute.

Im Anschluss an die Läufe wurden Produkte aus den Manufakturen des Parzivalhofs unter den Athleten verlost. ■ as